

DAS 2. EXPERTEN-FORUM

MEINE LOKALE WELT

am 08. November 2011 in Köln



Interview mit Stefan Aigner

Herausgeber regensburg-digital.de und Vorstand **ISTLOKAL.DE**

>>> Was ist für Sie unter den Bedingungen der digitalen Welt Qualitätsjournalismus?

Aigner | Journalismus muss nicht neu erfunden werden, nur weil es das Internet, „die digitale Welt“, gibt. Qualitätskriterien wie Recherche, verständliche Aufbereitung von Themen, Transparenz über die Art und Herkunft der Informationen, auf denen eine Berichterstattung fußt und – was ich mit für das Wichtigste halte – journalistische Unabhängigkeit gelten überall. Das Internet bietet aber mehr Möglichkeiten als die traditionellen Medien. Und die gilt es zu nutzen.

Den Leserinnen und Lesern können weitere Informationen, Quellen, ältere Zusammenhänge per Link, Dokument-Download etc. geboten werden. Sie können je nach Gusto tiefer ins Thema einsteigen. Verschiedene Medien – Video, Ton, Print – können unproblematisch miteinander kombiniert werden. Über unkomplizierte (!) Kommentar- bzw. Foren-Funktionen können Leserinnen und Leser schnell reagieren, in Dialog (auch mit den Journalisten) treten, debattieren.

Generell bemisst sich Qualität in meinen Augen an der Auswahl der Themen. Journalismus, wie ich ihn verstehe, muss abseits von Massentauglichkeit, herrschender Meinung und zwanghaft „topaktueller“ Berichterstattung, vernachlässigte Themen und Standpunkte aufgreifen, Fragen dazu stellen, kommentieren und Position beziehen.



Stefan Aigner | Herausgeber | regensburg-digital.de

>>> Wie lassen sich auch bei lokalen, journalistischen digitalen Produkten Geschäftsmodelle entwickeln?

Aigner | Das Geschäftsmodell von regensburg-digital.de hat sich nach und nach entwickelt und steht auf drei Säulen: einem Förderverein, Bannerwerbung und freiwilliger Bezahlung für die Artikel (Überweisung, PayPal, Flattr etc.). Die Finanzierung über die Nutzer – Förderverein oder freiwillige Bezahlung – hat dabei mit Abstand die größte Bedeutung. Dieser Bereich wird auch verstärkt beworben und ausgebaut. In allen drei Bereichen gibt es aber seit drei Jahren ein zwar langsames, aber kontinuierliches Wachstum.

>>> Wie kann man hier Geld verdienen?

Aigner | Geld lässt sich verdienen, allerdings braucht es dazu Geduld, realistische Vorstellungen und nicht die allseits an den Tag gelegte Hektik und zwanghafte Jagd nach vielen Zugriffen. Unbestritten lässt sich auch damit Geld verdienen – Bilderstreifen, Sex & Crime, Skandalisierung oder schiere Masse generieren Suchmaschinen-Zugriffe, über die man Werbekunden ködern kann. Mit dem vielzitierten, einforderten oder auch nur behaupteten „Qualitätsjournalismus“ hat das allerdings nichts mehr zu tun. Journalismus wird so vom eigentlichen Zweck zum Vehikel.

Was ist lokal.de? Das Netzwerk für lokale und regionale journalistische Angebote. Mitgliederunterstützung bei der Vermarktung ihrer Internetangebote, Entwicklung spezifischer technischer Lösungen, juristische Hilfe und journalistische, organisatorische und technische Unterstützung.

Wer ist lokal.de? Ein Netzwerk für lokaljournalistische Angebote von Bloggern / Journalisten / Bürgerjournalisten, die den Anspruch haben, als 4. Gewalt am Meinungsbildungsprozess der Öffentlichkeit teilzuhaben.

Warum ist lokal.de? Die Zahl lokaljournalistischer Angebote wächst deutschlandweit. Der Werbemarkt zur Finanzierung dieser Arbeit ist allerdings kaum entwickelt. Das Netzwerk entwickelt diesen Markt mit und vermarktet die Plattformen der Mitglieder für überregionale Werbung.

Wo ist lokal.de? Überall da, wo die Mitglieder sind.

Berufsweg: Seit sechs Jahren Journalist in Regensburg, seit drei Jahren Herausgeber regensburg-digital.de. Gerichtliche Meinungsverschiedenheiten im Zuge der Berichterstattung mit Diehl Stiftung Nürnberg (Vergleich), XXXLutz Passau (gewonnen), Diözese Regensburg (Verhandlung am 11. Januar, 13.30 Uhr, vor dem LG Hamburg). Themen neben dem Lokalen: deutsche/ europäische Flüchtlingspolitik und -praxis, Rechtsextremismus, Rüstungsindustrie, Arbeitsrecht. Jahrgang 1973. Kindheit im Bayerischen Wald. Abitur. Verkäufer, Kneipier, Kurierfahrer und Reisender (Kuba, USA, Osteuropa). Studium in München und Regensburg (AStA, streikender und Flugblätter schreibender Student, M.A. Deutsch Englisch Geschichte). Raucher. Tangotänzer. Kabarettist.